Reg.-Nr. 153 / 2016
(lfd. Nr. 1-3)

SPD GRÜNE FRAKTION PLAUEN

SPD GRÜNE FRAKTION PLAUEN
Unterer Graben 1, 08523 Plauen

An
Stadt Plauen
Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer

Unterer Graben 1
08523 Plauen
Fon: 03741 291 1039
Fax: 03741 291 31039
spd-gruene-fraktion@plauen.de

BENJAMIN ZABEL
FRAKTIONSVORSITZENDER
Mob: 0151 230 40 764
Benjamin.zabel@spd-plauen.de

Plauen, den 29.11.2016

2. Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2017 der Stadt Plauen

27. Stadtratssitzung vom 31.01.2017
Gegenstand: Haushaltsplanentwurf 2017 vom 25.10.2016 (1. Lesung)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Namen der SPD/Grüne-Fraktion reiche ich für die Befassung des Haushaltsplanentwurf 2017 folgenden Antrag ein:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum II. Quartal 2017 zu prüfen, inwiefern in der Stadt Plauen eine Tourismusabgabe, Bettensteuer und/oder Gästetaxe eingeführt werden kann. Es ist dem Stadtrat im Zuge der Beratung Haushaltsplanentwurf 2018 eine Umsetzungsvariante vorzuschlagen. Aus möglichen Einnahmen sollen touristische Angebote, ÖPNV-Angebote oder/und Kulturangebote der Stadt Plauen finanziert werden.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Durchführungskonzept samt möglicher Kosten für die Entwicklung einer „Plauen-App" zu erstellen. Diese App soll Kurzinformationen zum Angebot verschiedener Einzelhandelsgeschäfte samt Bushaltestelleninformation und nächstgelegener Parkmöglichkeit anbieten. Die Nutzer/innen sollen neben aktuellen Informationen zu Einkaufsmöglichkeiten auch eine Stadtkarten-Ansicht und Informationen zu Sehenswürdigkeiten und lokalen Veranstaltungen zur Verfügung gestellt bekommen. Es sollen im Zuge der Prüfung auch die Angebote der Stadtverwaltung und des Landratsamtes eingebunden werden.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis Ende II. Quartal 2017 ein Konzept zur besseren Vermarktung der Stadt und Vernetzung von Einzelhändlern und Dienstleistern in der Stadt unter Einbeziehung des Tourismusverbandes Vogtland e.V., des Dachverbandes Stadtmarketing e.V. sowie den FB Tourismus und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu erstellen und im Wirschaftsförderausschuss zu diskutieren. Dabei soll untersucht werden, wie zukünftig die Vermarkung verbessert werden kann und mögliche Aufgabenüberschneidungen verhindert werden können.

Begründung:

erfolgt mündlich

Mehrertrag ggü. HHPE	Mehraufwand ggü. HHPE
-	-
Deckungsquelle: -	

Mit freundlichen Grüßen

Benjamin Zabel
Fraktionsvorsitzender